

Klare Kante gegen Extremismus

Fuldaer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik gewinnt Mitglieder

FULDA

Die Fuldaer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) ist im Aufwind – das ist die Bilanz der jüngsten Mitgliederversammlung. Zudem wurde eine Kooperation mit der Rabanus-Maurus-Schule in Fulda geschlossen.

Auf fünf Kernaspekte fokussierte sich Sektionsleiter Michael Trost auf der Mitgliederversammlung im Bronnzeller Hotel Jägerhaus: die Positionsbestimmung des Verbands, die kürzlich unterzeichnete Kooperationsvereinbarung mit der Rabanus-Maurus-Schule, auf die erfreuliche Vereinsentwicklung sowie den Rück- und Ausblick auf Veranstaltungen.

Gleich zu Beginn griff Trost die jüngste Erklärung des Bundesvorstandes zum „Umgang mit politischem Extremismus“ auf. Die GSP stehe „offensiv für unsere demokratischen Grundwerte wie auch die freiheitlich-demokratische Grundordnung ein“, betonte er. Das bedeute zugleich „aktiv und vehement jedem radikalen, rechts- wie linksextremen Gedankengut ebenso wie Antisemitismus, Hass, Hetze und sprachlicher Verrohung frühzeitig entgegenzutreten“. Mehrfach hob Trost die in der Fuldaer Sektion gepflegte offene, lebendige Diskussionskultur hervor.

Sicherheitspolitische Themen brauchten vor dem Hintergrund einer Fülle weltwei-



Militärhistoriker Karl-Heinz Deisenroth bei Schilderung der Kämpfe am Gipfelkreuz des Hartmannswillerkopfes im Elsass während der Jahresfahrt der Sektion Fulda. Foto: GSP

ter Konflikte ein möglichst breites öffentliches Forum, das nur durch eine gute und effiziente Öffentlichkeitsarbeit, also auf Fakten gestützte Information, zu erreichen sei. Trost fügte hinzu: „Gera-

de in der GSP findet die Diskussion darüber statt, wie der zukünftige Weg unserer Gesellschaft aussehen könnte.“ In diesem Zusammenhang freute sich Fuldas GSP-Sektionsleiter über die Kooperati-

on mit der Rabanus-Maurus-Schule. „Durch Vorträge hochkarätiger GSP-Referenten vor den Schülerinnen und Schülern sprechen wir die Meinungs- und Entscheidungsträger der Zukunft an.“

Dass der kontinuierlich fortgesetzte Kurs des GSP-Vorstands auf fruchtbaren Boden fällt, belegt die aktuelle Statistik. Dank elf Neuzugängen zählt die Fuldaer Sektion derzeit 139 Mitglieder. Insgesamt

785 Aktive
und Gäste
besuchten im
vergangenen
Jahr die
Vorträge.

785 Aktive und Gäste besuchten im vergangenen Jahr die Vortragsrunden oder nahmen an der Mehrtagesfahrt zur Deutsch-Französischen Brigade in Müllheim und zur deutsch-französischen Gedenkstätte des Ersten Weltkrieges am Hartmannswillerkopf im Elsass teil. „Wir zählen damit zu den mitgliederstärksten und erfolgreichsten Sektionen im Landesbereich IV mit Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland“, so Trosts erfreuliche Bilanz.

Kooperation mit Gymnasium

„Highlights“ in den zurückliegenden Monaten waren unter anderem das Gespräch mit dem Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, Dr. Hans-Peter Bartels (SPD), zwei Vorträge des Medienberaters Helmut Fischer, die Betrachtungen des Islamwissenschaftlers Dr. Ralph Ghabban sowie das Gespräch mit dem Türkei-Experten Dr. Günter Seufert. Als Nächstes spricht am 23. April Dr. Josef Braml, USA-Experte der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, in einer Schülerveranstaltung zum Thema „Amerika im Präsidentenwahljahr 2020“ in der Rabanus-Maurus-Schule.

Während der Mitgliederversammlung dankte Trost insbesondere Vorstandsmitglied Gisbert Hluchnik sowie seiner Ehefrau Roswitha mit Präsenten für die hervorragende Unterstützung. kir